

# Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überwiefungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrenmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Dreife der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 200 RM, 1/100 Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Dreife Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postfach-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

## Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 13, Jahrgang 64 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 23. März 1940

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten. Nachdruck verboten

### Aufruf Hermann Görings zur Sammlung kriegswichtiger Metalle

Generalfeldmarschall Göring erläßt den folgenden Aufruf an das deutsche Volk:

**Deutsche Männer und Frauen!**

Die Heimat kennt keine größere Aufgabe und stolzere Verpflichtung, als der Front zu dienen. Sie ist unversiegbare Kraftquell und gewaltige Waffenschmiede für die Wehrmacht. Die Front kämpft und siegt, die Heimat arbeitet und opfert.

An der inneren Geschlossenheit des Volkes sind alle heimtückischen Angriffe der Feinde zerschellt. Unsere Wirtschaft trotzt jedem Blockadeversuch. Mögen die Aufgaben wachsen; stärker noch wächst unser Wille, sie zu meistern.

Nach allen ihren Fehlschlägen hoffen die Feinde jetzt, daß uns einzelne kriegswichtige Metalle ausgehen werden, die, wie sie annehmen, in Deutschland nicht in ausreichender Menge gewonnen werden können. Wir werden ihnen darauf die rechte Antwort erteilen und uns vorsorglich eine jederzeit verfügbare Reserve an diesen Metallen schaffen.

Dazu sollt ihr alle beitragen!

Ich rufe euch deshalb heute auf zu einer großen Sammelaktion. Wir wollen der Reichsverteidigung alle entbehrlichen Gegenstände aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Blei und Nickel in nationalsozialistischer Opferbereitschaft zur Verfügung stellen. Diese freiwillige Spende soll das Geburtstagsgeschenk sein, das die deutsche Nation dem Führer zum 20. April darbringt.

Deutsche Volksgenossen! In Millionen deutscher Haushaltungen und Betriebe gibt es zahlreiche entbehrliche Gegenstände aus diesen Metallen. Im Besitze des einzelnen sind sie im Kriege für die Volksgemeinschaft nutzlos, für die Reichsverteidigung aber sind sie als gesammelte Reserve von größtem Wert.

Ich bin davon überzeugt, daß jeder Deutsche nach besten Kräften zu dem Erfolg dieser Metallsammlung beitragen wird. Wir wollen dem Führer durch die Tat danken für alles, was er Volk und Reich gegeben hat.

Die Spende ist die schönste Geburtstagsgabe für den Führer. Gebe jeder Volksgenosse hierzu freudig seinen Beitrag! Er hilft damit dem Führer in seinem Kampf um Deutschlands Freiheit.

Göring, Generalfeldmarschall.

Auch für alle Angehörigen des deutschen Uhren- und Edelmetallgewerbes ist es eine selbstverständliche Ehrenpflicht, nach Kräften dazu beizutragen, daß der freiwilligen Sammlung von Metallgegenständen ein voller Erfolg beschieden ist. Einmal sollten sie ihren eigenen Haushalt und Betrieb gründlich daraufhin überprüfen, welche Gegenstände geopfert werden können, und dann sollten sie auch ihren Einfluß in der gleichen Richtung bei ihren Bekannten, Freunden und Kunden geltend machen. Es darf jedoch auf niemand ein Druck ausgeübt werden, da die Abgabe freiwillig ist. Daher sollen die Gegenstände auch von den Eigentümern selbst oder deren Beauftragten bei den Sammelstellen, welche die Stadt- oder Gemeindeverwaltungen einrichten, abgegeben werden, und zwar in der Zeit vom 26. März bis zum 6. April.

Abzuliefern sind nur Gegenstände aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Blei, Nickel und Alpaka. Edelmetallwaren sowie die Erzeugnisse aus Zink, Aluminium und Eisen kommen also nicht in Betracht. Nicht unter die Sammelaktion fallen ferner Almetalle aller Art, die auf Grund anderer Vorschriften abgeliefert werden, sobald sich gewisse Mindestmengen angesammelt haben. Gegenstände aus Kupfer, Messing usw. sollen dann nicht hingegeben werden, wenn es sich um Kunst- oder kunstgewerbliche Gegenstände oder solche Dinge handelt, die zum notwendigen Lebensbedarf gehören, wie z. Bestecke, oder mit denen ein größerer Erinnerungswert verbunden ist. Aber auch dann bleiben immer noch sehr viele Metallgegenstände übrig, die jetzt in dem großen Kampfe unseres Volkes um seine Selbstbehauptung und seine Lebensrechte freudig eingesetzt werden können und sollen.

Für diejenigen Berufskameraden, die selbst Metallwaren führen, sei darauf hingewiesen, daß solche Waren aus den obengenannten Metallen, also z. B. Aschenbecher, Weinkühler, Tafelaufsätze oder andere Gegenstände, auch Bronzefiguren und dergleichen, in der Zeit der Sammelaktion weder im Schaufenster noch im Laden zu zeigen noch auf anderem Wege zum Kauf anzubieten sind. An Gegenständen aus anderen Metallen, die nur mit einem Überzug der obengenannten Metalle versehen sind, ist eine Aufschrift anzubringen, z. B. „Deutscher Werkstoff“. Eine Ablieferungspflicht solcher